

Eine Million Nutzer: AirHelp-App zeigt wachsenden Bedarf an unabhängigen Fluginformationen

- **AirHelp erreicht mit seiner kostenlosen Flugtracking-App innerhalb eines Jahres eine Million Nutzer und verzeichnet mehr als fünf Millionen Suchanfragen**
- **Neue Funktionen zeigen den Standort des eingeplanten Flugzeugs und prüfen vergangene Reisen automatisch auf mögliche Entschädigungsansprüche**
- **In Deutschland werden vor allem Flüge über Frankfurt, München und Berlin verfolgt, mit besonderem Fokus auf Verbindungen nach Istanbul**

Berlin, 23. Juni 2026 – Flugverspätungen bleiben für Reisende ein massives Problem. 2025 verloren Passagiere weltweit dadurch insgesamt fast sieben Millionen Stunden. Gleichzeitig wächst der Wunsch nach verlässlichen Informationen abseits der klassischen Airline-Kommunikation. Viele Reisende wollen frühzeitig wissen, ob sich ihr Flug verspätet, ob Anschlussverbindungen gefährdet sind oder wann Angehörige tatsächlich ankommen. Davon profitiert auch die kostenlose Flugtracking-App von AirHelp: Innerhalb eines Jahres erreichte sie eine Million Nutzer und verzeichnete mehr als fünf Millionen Suchanfragen. Auffällig ist, dass 46 Prozent der Nutzer nicht den eigenen Flug, sondern die Reise von Angehörigen oder Freunden verfolgen.

Neue Funktionen sollen mehr Passagieren zu ihrer Entschädigung verhelfen

Parallel zum Wachstum der App hat AirHelp mehrere neue Funktionen eingeführt. Mit der Funktion „Wo ist mein Flugzeug?“ können Passagiere bereits vor dem Abflug sehen, welches konkrete Flugzeug für ihre Verbindung vorgesehen ist und wo sich dieses aktuell befindet. So lässt sich frühzeitig erkennen, ob sich eine Verspätung des vorherigen Fluges möglicherweise auf die eigene Reise auswirkt.

Darüber hinaus können Nutzer mehrere E-Mail-Postfächer mit der App verbinden. Diese werden automatisch nach vergangenen Flügen durchsucht. Dabei erkennt die Anwendung mögliche Entschädigungsansprüche aus Flugstörungen, die bis zu drei Jahre zurückliegen.

Laut interner Daten hatten im Jahr 2025 über 21 Millionen Passagiere weltweit Anspruch auf eine Entschädigung – in Deutschland lag der Anteil bei über einer Million. Die neuen Funktionen sollen die Durchsetzung bestehender Fluggastrechte vereinfachen und Fluggästen den Zugang zu ihren Ansprüchen erleichtern. Die App ist inzwischen in acht Sprachen verfügbar: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch und Portugiesisch.

Frankfurt, München und Berlin innerhalb Deutschlands besonders häufig verfolgt

In Deutschland konzentriert sich die Nutzung der AirHelp-App vor allem auf die großen Flughafendrehkreuze Frankfurt, München und Berlin. Besonders häufig beobachten Reisende internationale Verbindungen nach Istanbul, insbesondere Flüge von Lufthansa und Turkish Airlines. Die Daten zeigen, dass deutsche Passagiere unabhängige Echtzeitinformationen vor allem dann nutzen, wenn sie bei stark frequentierten Umsteigeverbindungen frühzeitig über mögliche Verspätungen, Gate-Änderungen oder andere Störungen informiert werden möchten.

Auch europaweit stehen große Flughäfen und internationale Verbindungen im Mittelpunkt. Ryanair ist die am häufigsten verfolgte Fluggesellschaft, Madrid der meistgesuchte Zielflughafen. Besonders intensiv wird die App in Spanien, Italien und Frankreich genutzt, etwa für Verbindungen über Rom, Barcelona und Paris.

Im Vereinigten Königreich werden vor allem Flüge über London Heathrow, Manchester und London Gatwick sowie internationale Verbindungen nach Dubai verfolgt. In den USA richtet sich die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Drehkreuze Chicago, Atlanta und New York JFK sowie auf Transatlantikflüge nach London Heathrow.

„Eine Million Nutzer innerhalb eines einzigen Jahres zeigen deutlich, dass beim Reisen ein klarer Bedarf an einem fairen Zugang zu Informationen besteht“, sagt AirHelp-CEO Tomasz Pawliszyn. „Passagiere möchten bei Störungen, Gate-Änderungen oder Verspätungen sofort informiert sein – unabhängig davon, ob sie den eigenen Flug oder den von Angehörigen verfolgen. Sie nutzen unabhängige Daten, um Flüge in Echtzeit zu verfolgen, ihre Pläne zu schützen und gegebenenfalls Entschädigungen geltend zu machen.“

Über AirHelp

AirHelp ist ein Unternehmen für Reisetechologie, das sich mit Flugunterbrechungen befasst. Seit 2013 hat AirHelp Entschädigungen für über drei Millionen Passagiere mit Flugverspätungen oder -annullierungen durchgesetzt. Über 12 Millionen Passagiere haben ihre Flüge mit AirHelp+ geschützt und unzählige weitere Millionen profitieren von den Informationen, die auf [airhelp.de](https://www.airhelp.de) frei verfügbar sind.

#Die Nummer 1 für Flugentschädigungen weltweit

Mit einem Netzwerk von 50 Anwaltskanzleien in über 35 Ländern, innovativer künstlicher Intelligenz im Hintergrund und einem engagierten Team von über 400 AirHelpers macht AirHelp es jedem Reisenden in der EU, dem Vereinigten Königreich und darüber hinaus leicht, bei Flugverspätungen und -annullierungen bis zu 600 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über AirHelp finden Sie unter: <https://www.airhelp.de>

Pressekontakte

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649